Dat twölwte Kapittel.

Woans Flickmannen sine Waschzettel utsegen un wi hei dat anfängen wull, üm vör 'n riken Mann hollen tau warden. Noch malchen! Worüm ik mi ümmer as 'n Hauhn vörkamm, dat 'n Ei leggen will, un wat 't vör Orten von Stolz gewen deiht.

De Tid von annerthalw Johren gung mi unner de schönen Verhöllnissen sihr schnell hen, un ik kihrt nu nah Berlin taurügg „wegen vollendeter Gesammtdienstzeit", wi dat in 'n Militörpaß heit. Ik treckt natürlich tau minen Fründ Flickmann, de mitdewil ok utstudirt hadd un nah 'ne Huslihrerstäd utkek. Hei süll nu nah Baden afgahn un den Friherrn von Buck sinen Jung in de Mak nemen; äwer, du leiwe Gott, so wi hei gung un stunn, was dat woll nich gaud mäglich, denn wenn hei ok von buten sihr fin utsach, so was dat von binnen man sihr ful mit em. Dormals hadd hei sik jo noch nich betert un hei leggt jo Allens in bairisch Bir an. Einen Rock un einen Gott, dat klingt jo ganz gaud, äwersten ein Hemd un einen Gott, dat

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211101212-0